



EINER IST  
AUERMEISTER  
CHRISTUS MT  
23:8

# ● anhalts ● punkte ●

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Abschied von der Christuskirche

# 15

März bis Mai 2015



- Seite 2 Andacht
- Seite 4 Portal
- Seite 6 Nachrichten – Wissenwertes aus Broich-Saarn und darüber hinaus
- Seite 12 Thema – Abschied von der Christuskirche
- Seite 16 Kultur – Festschrift wieder im Angebot, 50 Jahre Christuskirche Saarn 1959 – 2009



- Seite 17 Kirchenmusik Links der Ruhr  
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
- Seite 20 Netzwerke Broich und Saarn  
Termine und Kontaktdaten
- Seite 23 Steckbrief – Elisabeth Luhr-Kloos
- Seite 24 Amtshandlungen
- Seite 25 Gottesdienste für die Monate  
März bis Mai



- Seite 30 Thema – Von der Christuskirche lernen
- Seite 34 Termine – Gruppen, Kreise  
theologisch, gesellig, aufbauend, informativ, kreativ
- Seite 40 Weltladen – Neu im Weltladen: die Mülheim Schokolade
- Seite 41 Umfrage: Meine Gedanken zum Abschied von der Christuskirche?



- Seite 46 Termine – Jugend und Interessantes aus der Jugendarbeit
- Seite 49 Konfirmanden 2015
- Seite 50 Adressen – alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde auf einen Blick
- Seite 51 Adressen – Rat und Hilfe



Hand aufs Herz: Wie oft haben Sie sich diesem Spruch unterstellt? Vielleicht sind Sie ja des Öfteren mal unter ihm hindurch gehuscht, auf dem Weg in die Christuskirche oder heraus. Das Portal dieser Kirche ziert nämlich der Vers aus dem Matthäusevangelium, von dem die Kirche auch ihren Namen hat.

Können wir das? Einen anderen über uns herrschen lassen? In der Regel wollen wir alle unser Leben doch selbst *meistern*! Seit Adam und Eva wollen wir selbst entscheiden, was richtig und was falsch ist, das macht uns Menschen aus.

Umgekehrt gehört es aber ebenfalls zum Menschsein dazu, dass wir gerne über andere herrschen wollen. Eltern über ihre Kinder, Männer über Frauen, Reiche über Arme, Mächtige über Ohnmächtige. Auch die Jünger Jesu hatten ja nichts Besseres zu tun, als sich darüber zu streiten, wer im Reich Gottes der Größte ist.

Wäre es deshalb nicht gut und richtig, wenn Gott sich doch mal zeigen würde als der, der allein herrscht? Dass er allen Menschen ein für alle Mal zeigt, wer hier der Herr ist?

Viele zur Zeit Jesu, sicher auch einige seiner Jünger, haben das so erwartet. Dass Jesus ein ganz irdischer König würde, der mit der Macht Gottes herrschen würde.

Aber Gott zeigt seine Allmacht anders. Selbst als sich die Machenschaften der Menschen gegen seinen Sohn wenden und ihn unweigerlich ans Kreuz bringen.

Wenn Gott sich in seiner Allmacht zeigt, die aus seiner Perspektive reine Liebe ist, dann aber nicht so, dass er da noch einen oben drauf setzt! Sondern er geht mitten rein. So war Gott in und bei Jesus und ist mit ihm gekreuzigt worden. Karfreitag hätte der schwärzeste Tag der Menschheit werden können. Der Tag, an dem die Menschen Gott endgültig verlieren. Aber Gott will es uns nicht zeigen, nicht mit der Faust auf den Tisch hauen. Sondern er will SICH zeigen. Mit all seiner Macht, die reine Liebe ist. So hält Gott uns aus, so wie wir sind. Er lässt es über sich und seinen Sohn ergehen. Er breitet seine Arme aus – die Arme Jesu am Kreuz – und will alle Welt umarmen. Liebe lässt sich nicht mit Gewalt durchsetzen.

So wird der Karfreitag zum „guten Freitag“, zum Good Friday, wie ihn die Engländer nennen. Der Tag, an dem Gott seine Liebe durchgesetzt hat.

**Frohe Ostern!**

*Thomas Jantzen*



Thomas Jantzen

Foto: Verena Jantzen

Porträtfoto: Tanja de Maan

Ostererfahrung:  
Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Lebens. So hat es Jesus selbst erlebt.

Margot Käsman  
„Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017“ im Auftrag des Rates der EKD





## Neue Netzwerkbegleitung

Mein Name ist Johanna Gall, ich freue mich sehr, dass ich ab dem 1. Januar in der Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn die Netzwerkarbeit begleiten darf.

Ich habe an der FH Düsseldorf Sozial- und Kulturwissenschaften studiert. Während des Studiums vertiefte sich mein Interesse an dem Thema Erwachsenenbildung und ich belegte hierzu mehrere Seminare, wobei ich Karin Nell als Dozentin kennenlernte, die auch für das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein tätig ist. Bei der Durchführung einer praktischen Prüfung stellte Karin Nell erstmals den Kontakt zur Ev. Kirchengemeinde Saarn her und somit auch zu Ragnhild Geck. Dies war 2006 mein erstes Zusammentreffen mit Netzwerkern aus Saarn und das Kennenlernen der Netzwerkarbeit für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, was mich nachhaltig sehr beeindruckte. 2007 – 2009 bekam ich dann die Möglichkeit, das Netzwerk Broich in seiner Entstehungsphase zu begleiten. Diese Zeit war für mich eine schöne Zeit, in der ich viele nette und engagierte Menschen in Broich und Saarn kennenlernte, was zeitgleich auch für meinen beruflichen Werdegang von Bedeutung war. Gerade auch die Leitgedanken der Netzwerkarbeit sind mir seitdem in fester Erinnerung geblieben und waren auch immer Bestandteil meiner Arbeit. Die Phasen: „Ich für mich, Ich für mich mit Anderen, Ich mit Anderen für Andere, Andere mit Anderen für mich.“

Nach Abschluss des Studiums ergab sich die Möglichkeit einer Vollzeitstellung beim CBE e.V. Hier begleitete ich die Projekte „Kulturbotschafter“ sowie das „Saarner Familienforum“, welches mir auch ermöglichte, u.a. mit Ragnhild Geck, das generationenübergreifende Projekt „Saarn im Koffer“ durchzuführen. 2011 wechselte ich zur Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH der Stadt Mülheim, hier entwickelte ich Netzwerkstrukturen für Familien in Heißen. 2012 hat sich auch unsere Familie erweitert, Tochter Rosa wurde geboren und ist mittlerweile schon 2,5 Jahre alt. Sie geht seit einem halben Jahr in die Ev. Kita der Markuskirchengemeinde in Oberhausen und ist dort ein „Löwengruppen-Kind“.

Ich freue mich schon sehr auf meine neue Tätigkeit und darauf, viele neue Menschen kennenzulernen und die Arbeit als Netzwerkbegleitung auszufüllen.

Gerne können Sie mich bei Fragen oder Interesse von Montag bis Donnerstag unter folgenden Kontaktdaten erreichen: ☎ 015782873163, E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

Ihre Johanna Gall



*Johanna Gall*

## Spendenergebnisse

Die Gruppe „**Kreatives Gestalten**“ unserer Gemeinde hatte das ganze Jahr über gebastelt, gestrickt und Marmelade gekocht. Von Erntedank bis Weihnachten wurden die Sachen im Gemeindehaus Holunderstraße zum Verkauf angeboten. Der Erlös erbrachte die stolze Summe von **2.400 Euro**, die je zur Hälfte der Jugendstiftung Broich-Saarn und dem Mülheimer Hospiz zugute kommen. Der Kreativkreis freut sich über diesen Erfolg und dankt allen Käufern.

Text: Ellen Dietrich

Auf unserem **42. Adventsbasar** sind für die Kinder in Las Torres **8.490,35 Euro** zusammengekommen.

Text: Rosemarie Esser

**Diakoniesammlung: 7.574 Euro**, so lautet das stolze Ergebnis der Adventssammlung. Rund 5.500 Euro von dieser Summe sind von den zahlreichen Sammlern „erlaufen“ worden, indem sie von Tür zu Tür gingen. Der Rest wurde überwiesen. Mit diesem Betrag werden nun zahlreiche Projekte im diakonischen Bereich unterstützt, für die das Geld ansonsten nicht reichen würde. 40 % gehen an das Diakonische Werk im Rheinland, das u.a. die Diakonie Katastrophenhilfe finanziert, 25 % der Summe verbleiben dem Diakonischen Werk in Mülheim für seine vielfältigen Aufgaben. Unserer Kirchengemeinde erhält die restlichen 35 %. Sie kommen der gemeindlichen Jugendstiftung zugute, damit die Jugendarbeit auch bei rückläufigen Finanzmitteln langfristig abgesichert ist.

**Die nächste Sammlung findet vom 28. Mai bis zum 13. Juni statt.** Für die Straßen, in denen nicht persönlich gesammelt wird, liegt in der nächsten Gemeindebrief-Ausgabe ein Überweisungsträger bei.

Text: Jürgen Krämer

### Pfarrbezirke – neue Zuständigkeiten

Nachdem Pfarrer Jürgen Krämer und seine Frau auf eigenen Wunsch aus dem Pfarrhaus an der Holunderstraße in eine Wohnung am Nachbarsweg verzogen sind, besteht die Möglichkeit, dass nach Schließung der Christuskirche und Wegfall des Pfarrhauses am Schneisberg das Pfarrehepaar Jantzen in das jetzt leer stehende Haus an der Dorfkirche einziehen kann. Der Umzug ist für den Sommer dieses Jahres angedacht.

Damit einher geht dann auch eine Veränderung bei den Zuständigkeiten für die Pfarrbezirke. Ab Sommer 2015 sind Pfarrerin Verena Jantzen und Pfarrer Thomas Jantzen zuständig für den Pfarrbezirk Ost, Pfarrer Jürgen Krämer übernimmt dann den Pfarrbezirk West. Bei den übrigen Bezirken (Süd und Nord) ändert sich nichts.

Text: Gerald Hillebrand

## Freizeiten in Westkapelle

### Familienfreizeit

Auf die Koffer fertig los! In der ersten Woche der Osterferien startet von **Samstag, 28. März, bis zum Ostermontag, 6. April**, eine Familienfreizeit nach Westkapelle in Südholland. Im Freizeithaus der Gemeinde werden Enkel, Kinder, Eltern und Großeltern Spielplätze testen, Muscheln suchen, Drachen steigen lassen sowie Spiele für drinnen und draußen ausprobieren. Egal ob mit Tragetuch, Kinderwagen, Fußball, Ping Pong oder Doppelkopfarten werden wir wieder viel Spaß haben.

Die Kosten betragen inkl. Vollpension für Erwachsene ca. 350 Euro, Kinder von 3-6 Jahren 125 Euro, von 7-13 Jahren 190 Euro und von 14 -17 Jahren 270 Euro. Wir reisen mit eigenen PKWs an. Anmeldungen nehme ich gerne per Mail entgegen: [petra.strobel@gmx.de](mailto:petra.strobel@gmx.de)

### Spätsommer an der Nordsee

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Broich-Saarn wieder die Möglichkeit, eine erholsame Spätsommer-Woche in netter Gemeinschaft und schöner Umgebung zu verbringen. Vom **18. bis 27. September** fahren wir nach Westkapelle direkt an der Nordsee.

Die Kosten liegen pro Person bei 390 Euro im Doppelzimmer bzw. 450 Euro im Einzelzimmer. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Irmtrud Schäckermann (☎ 422173) oder Gerald Hillebrand (☎ 423737).

### Frauenfreizeit

Die diesjährige Frauenfreizeit in Westkapelle findet vom **23. bis 26. Oktober** statt. Sie wird geleitet von Bettina Heinzen und Ragnhild Geck. Die Kosten betragen 160 Euro.

Anmeldung im Gemeindebüro per E-Mail [buerro-broich-saarn@kirche-mulheim.de](mailto:buerro-broich-saarn@kirche-mulheim.de) oder per ☎ 427120.

## Wechsel bei der Westkapelle gGmbH

Zum 31. März scheidet Rosemarie Esser auf eigenen Wunsch aus ihrem Dienst als Geschäftsführerin der Jugendheim Westkapelle gGmbH aus. Seit dem 1.1.2010 hat sie dieses mit viel Arbeit verbundene Amt ausgefüllt. Natürlich bedauern wir diese Entscheidung sehr, denn wir verlieren eine Geschäftsführerin, die ihr Amt mit großem Engagement und hohem persönlichem Einsatz geführt hat. Dafür danken wir Frau Esser sehr herzlich und freuen uns, dass sie uns weiterhin in ihrem andern Tätigkeitsfeld, der Gemeindearbeit, erhalten bleibt.

Mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes wird auch der Nachfolger von Frau Esser bereits ernannt worden sein. Darüber mehr auf unseren Internetseiten und in der nächsten Ausgabe der Anhaltspunkte.

Text: Thomas Jantzen





*Dr. Göрге Hasselhoff*

## Abschied

Als ich vor knapp einem Jahr für das letzte Jahr meines Probendienstes in die Kirchengemeinde Broich-Saarn kam, war die Presseinformation mit „Vom Hörsaal in den Gemeindedienst“ übertitelt. Nun darf ich auf ein schönes Jahr zurückblicken, in dem ich den Kollegen Jürgen Krämer während seines Studienseesters vertreten durfte, in dem ich mit der Konfirmandengruppe in Broich gearbeitet habe, in dem ich viele Menschen in Gruppen und bei Hausbesuchen kennenlernen durfte und leider auch nahezu wöchentlich

Gemeindeglieder beerdigen musste.

Nun geht dieses Jahr dem Ende entgegen und ich werde mit einem weinenden und einem lachenden Auge gehen. Weinend, weil der Stellenplan der Landeskirche, wie mir mündlich und schriftlich mitgeteilt wurde, keine Stelle für mich vorsieht und ich in meinem angestammten Beruf arbeitslos werde, lachend, weil ich im Sommer zunächst dem Ruf auf eine Gastprofessur in Barcelona folgen werde.

Von dem regulären Dienst in der Gemeinde verabschieden werde ich mich in zwei Gottesdiensten am 15. März. Zugleich werde ich in diesem Gottesdienst auch meine kleine Predigtreihe über den Propheten Elia abschließen.

Der Gemeinde wünsche ich weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Göрге Hasselhoff

Foto: Annika Lante

*Lieber Göрге,*

im Namen des Presbyteriums sowie des Pfarrteams noch einmal ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz in unserer Gemeinde! Du warst immer da, wenn jemand gebraucht wurde, und hast uns durch deine Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr sehr unterstützt. Für die Zukunft, wo immer sie dich hinführen mag, wünschen wir Gottes Segen und Erfolg. Und da unsere Kirche eigentlich jeden Pfarrer braucht – wie wir auf der letzten Landessynode wieder hören durften –, gibt es vielleicht doch eine Möglichkeit für dich, weiter in dieser Kirche zu arbeiten und dein Wissen und deine Gaben einzubringen.

*Gerald Hillebrand*

## Staffelwechsel in Sachbearbeitung unserer Gemeinde

Am 23.12.2014 ist Frau Annette Pötz nach 40 Jahren im Kirchenkreis An der Ruhr und vielen Jahren in der Sachbearbeitung für die Kirchengemeinden Broich, Saarn und Broich-Saarn in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Wir haben ihr im kleinen Rahmen, so wie sie sich das gewünscht hatte, vor der Presbyteriumssitzung am 17.11.2014 bei einem Glas Sekt oder Orangensaft für ihre Begleitung als Sachbearbeiterin gedankt und sie feierlich verabschiedet. Sie wirkte für viele Gemeindeglieder nicht sichtbar im Hintergrund und war doch ein so wertvoller Schatz unserer Gemeinde. Denn hinter den Kulissen bewegte sie viel, sehr viel. Ohne sie wäre die Fusion der beiden Kirchengemeinden Broich und Saarn zur Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn niemals so gut gelaufen. Wir sind ihr sehr dankbar und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren (Un-) Ruhestand.



Anette Pötz



Maike Kälke

Fließend war ab Oktober 2014 der Staffelwechsel auf Frau Maike Kälke als neue Sachbearbeiterin der Kirchengemeinde Broich-Saarn. Seit Mitte Oktober ist sie das neue Gesicht der Verwaltung in unseren Presbyteriumssitzungen. Es ist gut zu wissen, dass da weiterhin jemand dabei ist, die aus der Verwaltung kommt und ihren Blick und ihr Wissen einbringen kann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und begrüßen sie ganz herzlich in unserer Gemeinde.

Text: David Ruddat

Foto o: Manfred Happe

Foto u. : Maike Kälke

## Goldene Konfirmation – Terminverschiebung!

Entgegen der Ankündigung in den letzten Anhaltspunkten wird die Feier der Goldenen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1964 und 1965 der ehemaligen Gemeinde Saarn nicht am 21. Juni in der Dorfkirche stattfinden, sondern schon am **10. Mai in der Christuskirche**. Damit nehmen wir den häufiger geäußerten Wunsch auf, doch vor ihrer endgültigen Schließung noch einmal das Konfirmationsjubiläum in der Christuskirche zu feiern.

Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1964 und 1965 in der Dorfkirche oder in der Christuskirche konfirmiert wurden. Natürlich können sich auch „Konfirmanden“, die anderswo konfirmiert wurden, anmelden, wenn sie hier ihr Jubiläum feiern möchten.

Anmeldungen nimmt gern unser Gemeindebüro entgegen (Wilhelminenstraße 34, ☎ 427120).

### Anzeige

## Hilfe für pflegende Angehörige



## Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,  
Geselligkeit und Abwechslung



### Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim [www.haus-ruhrgarten.de](http://www.haus-ruhrgarten.de)

## Abschied von der Christuskirche

Der Heiligabend 2014 in der Christuskirche war ein besonderer. Viele Gemeindeglieder und auch die Pfarrer und die Pfarrerin haben die Gottesdienste mit Wehmut gefeiert. Es war das letzte Mal, dass wir Weihnachten in dieser Kirche feiern konnten.

Nicht mehr allzu lang, dann ist auch der Tag da, an dem überhaupt der letzte Gottesdienst in der Christuskirche gefeiert wird. Das Datum steht schon fest. Es ist der 31. Mai 2015. Für dieses Datum hat die Landeskirche auf Antrag des Presbyteriums die Entwidmung der Christuskirche genehmigt. Sie wird an diesem Tag aus ihrer Funktion als Kirche entlassen.

Grund dafür ist die Veräußerung des Geländes. Ab Juli 2015 soll das Areal



seinem neuen Eigentümer gehören, der hier Wohnhäuser bauen möchte. Die bisherige Bebauung wird dafür weichen müssen.

Der letzte Satz schreibt sich leichter als er sich schlucken lässt, denn er bedeutet, dass auch die Christuskirche abgerissen wird. So richtig und notwendig wir diese Entscheidung auch finden, der

Abriss einer Kirche ist etwas, was sich keiner wünscht, auch kein Pfarrer und kein Presbyteriumsmitglied. Aber auch Kirchen und Gemeindehäuser kosten Geld und bei weiter sinkenden Gemeindegliederzahlen – von den Gottesdienstbesuchern ganz zu schweigen! – können wir uns drei Kirchen samt drei Gemeindehäusern nunmal nicht mehr leisten.

## Großer Abschied am 31. Mai 2015

Dies ist ein schwerer Einschnitt für unsere Kirchengemeinde. Am 31. Mai, dem Sonntag nach Pfingsten (Trinitatis), wird mehr als 55 Jahre nach der Einweihung am 20. September 1959 also der letzte Gottesdienst in der Christuskirche gefeiert werden.

Obwohl dies auch ein sehr trauriges Datum sein wird, wollen wir diesen Abschied nicht einfach sang- und klanglos geschehen lassen. Sondern der Ab-

schied soll in einem gebührenden Festakt begangen werden.

Alle, Groß und Klein, sollen an diesem Abschiedsfest teilnehmen. So ist auch ein gesonderter Abschiedsgottesdienst für Kinder geplant, damit diese ihrem Alter entsprechend eine Gelegenheit bekommen, den Abschied zu begehen. Die Christuskirche war auch ein wichtiger Ort der Kirchenmusik. So wird auch

an diesem Tag das letzte Konzert in der Christuskirche stattfinden. Unter der Leitung von Detlef Hilder wird „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt werden.

Das genaue Programm für diesen Tag entnehmen Sie bitte der Seite 15.

Ab Juni 2015 sollen auch alle Gemeindeangebote, die zur Zeit noch im Gemeindehaus Lindenhof stattfinden, an einen anderen Ort verlegt worden sein. Das wird zur Zeit mit den betreffenden Gruppen besprochen.

Dem Wunsch vieler Anwohner nach einem Gemeinderaum am Lindenhof konnte nach eingehender Prüfung



nicht entsprochen werden. Denn auch mit demnächst nur zwei Gemeindehäusern in Broich und Saarn hat die Gemeinde immer noch ein räumliches Überangebot mit den entsprechenden Bereitstellungskosten. Jedoch verbleibt ja das Familienzentrum als Standbein der Gemeinde in diesem Viertel und damit auch das Angebot des Familienzentrums, das ja über die reine Kinderbetreuung hinausgeht.

Als Folge des Grundstücksverkaufs wird der Kindergarten ein komplett neues und größeres Außengelände erhalten.

## Etwas wird bleiben!

Wie wird dieser Ort wohl aussehen, ohne Christuskirche? Es wird etwas fehlen, so viel ist klar. Aber sie wird präsent bleiben, auch wenn sie weg ist. Biografien vieler Menschen in Saarn sind mit dieser Kirche verbunden, sei es durch Taufe, Konfirmation oder Trauung oder durch hier erlebte Gemeindegemeinschaft. Auch aus dem Gedächtnis der Saarner Gemeinde ist sie nicht wegzudenken. Sie bleibt Symbol auch für das Wirken des ehemaligen Pfarrers Ewald Luhr, der den Bau der Kirche damals initiiert und an diesem Ort jahrzehntelang wegberaubend gewirkt hat. Das kann uns keiner nehmen. Die Christuskirche als Gebäude mag ja weichen. Die Bereiche-



lungen, die von und ihn ihr für unser Gemeindeleben ausgegangen sind – die seit Jahrzehnten lebendigen ökumenischen Kontakte in europäische Ausland,



nur, um ein Beispiel zu nennen – bleiben lebendig, weil sie von Menschen, nicht von Gebäuden getragen werden.

Aber Bewahrendes soll es auch auf ganz konkrete und gegenständliche Weise geben. Denn die Christuskirche soll ja keinesfalls spurlos verschwinden! So gibt es eine Reihe von Überlegungen, wie man bestimmte, auch wertvolle Teile der Kirche weiterhin bewahren und auch benutzen kann.

So soll in geeigneter Form am Ort an die Christuskirche erinnert werden. Ausgangspunkt und wesentlicher Bestandteil eines solchen „Denkmals“ könnte die einzelne Glocke sein, welche jetzt auf dem Kirchplatz steht. Sie könnte beispielsweise an die Stelle des jetzigen Kirchturmes versetzt werden.

Apropos Glocken! Für den kompletten Glockenstuhl samt aller vier Glocken wird im Moment geprüft, wie dieser in den Turm der Broicher Kirche eingebracht werden kann. Die Glocken der Christuskirche könnten so weiterhin mit

ihrem sonoren und schönen Klang in unserer Gemeinde ertönen. Das Taufbecken wird in die Dorfkirche wandern und dort an die Christuskirche erinnern. Sogar für die schöne Kirchentür wird nach einer Lösung gesucht. Sie könnte als Portal für die Friedhofskapelle dienen. So wird es viele Orte in unserer Gemeinde geben, die uns an unsere Christuskirche erinnern werden. Oder auch an einem ganz anderen Ort, wenn für die Orgel eine neue Gemeinde, vielleicht im Ausland, gefunden wird.

Und vielleicht wird ja auch Ihr Zuhause zu solch einem Ort der Erinnerung? Wenn Sie sich persönlich ein Erinnerungstück sichern wollen, so geht das auch. Es soll einen Auktionstag geben, wo alle Gegenstände aus Kirche und Gemeindehaus, die nicht in unseren anderen Kirchen und Gemeindehäusern Verwendung finden können, zugunsten unserer Jugendstiftung versteigert werden. Dieser Verwendungszweck soll nochmal deutlich machen: Dieser schwere Abschied ist eine Entscheidung für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde, indem sie die solide Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft mittel- bis langfristig sicherstellt. Denn „Kirche“ bedeutet erst in zweiter Linie ein Kirchengebäude, in erster Linie meint Kirche eine Gemeinschaft von Menschen. Und darin sollten wir investieren.

Text: Thomas Jantzen

Foto Seite 12: Thomas Jantzen

Fotos S.13 + 14: Jochen von der Heide

## Ankündigung Versteigerung Inventar Christuskirche und Gemeindehaus Lindenhof

Nach dem Abschied von unserer Christuskirche und unserem Gemeindehaus Lindenhof soll ein Teil des beweglichen Inventars (wie z.B. Schränke und Geschirr) an den anderen Zentren an der Dorfkirche und der Wilhelminenstraße weiterverwendet werden. Manche Teile, wie z.B. die kleine Orgel, können in anderen Gemeinden genutzt werden. Aber nicht alles lässt sich an den anderen Orten in den Bestand einfügen. Deswegen soll es

**am Samstag, den 13. Juni, von 14 – 17 Uhr,**

die Gelegenheit geben, auf einer **Verkaufsaktion** und auf einer **Versteigerung** im Lindenhof Einzelteile (wie z.B. Spiele, Kirchenbänke, evtl. Orgelpfeifen) zu erwerben.

Der Erlös ist für die Jugendstiftung Broich-Saarn bestimmt.

## Abschiedsfest am 31. Mai

Wenn wir uns von einem Menschen verabschieden, der uns eine lange Zeit begleitet hat, geben wir ein Abschiedsfest. Am 31. Mai müssen wir uns als Kirchengemeinde nach mehr als 55 Jahren von unserer Christuskirche verabschieden. Sie wird zu diesem Datum entwidmet, also aus ihrer Funktion als Gottesdienststätte entlassen. Auch unserer Kirche und dem Gemeindehaus wollen wir ein Abschiedsfest geben, zu dem wir Jung und Alt einladen.

Um **11.15 Uhr** beginnen wir mit zwei Festgottesdiensten zum Abschied von der Christuskirche, einem musikalisch besonders gestaltetem Gottesdienst in der Kirche und einem Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Anschließend haben wir ein letztes Mal Gelegenheit auf dem schönen Kirchplatz vor der Kirche ein kleines Gemeindefest zu feiern mit Mittagessen (Grillen, Salate), bei Kaffee und Kuchen und mit Angeboten rund um das Thema „Christuskirche“.

Der Tag wird abgeschlossen durch ein großes Abschiedskonzertkonzert. Unter der Leitung von Detlef Hilder wird ab 17 Uhr „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt.

Thomas Jantzen

# Festschrift wieder im Angebot

## 50 Jahre Christuskirche Saarn 1959 – 2009



Anlässlich der Jubiläumsfeier im Jahre 2009 gab die damalige Ev. Kirchengemeinde Saarn eine Festschrift heraus. Gegen eine Spende zugunsten der Jugendstiftung Broich-Saarn kann die reich bebilderte Veröffentlichung bei den Küstern oder in der Offenen Dorfkirche erworben werden.

Es handelt sich hierbei um ein historisches Dokument – und das nicht nur, weil die Christuskirche selbst in einigen Monaten Geschichte ist.

Einige Beispiele:

Ein Blick zurück in die Nachkriegszeit lässt nachempfinden, wie es zum Bau der Christuskirche kam. „Die Gemeinde ist inzwischen stark angewachsen. Die Wege zur alten Dorfkirche sind weit. Die Verkehrsverbindungen von den Siedlungen zum Dorf bestehen immer noch nicht. Das Presbyterium hatte rechtzeitig erkannt, dass die bauliche Entwicklung der Gemeinde sich vom alten Dorf weg verlagert hatte ...“.

Pfarrer Jantzen führt in seinem Beitrag die Aufbruchsstimmung von 1958 vor Augen: „Wir meinten, wir wären nach den Wirren des Krieges am Ende gewesen. Nun dürfen wir einen neuen Anfang machen.“ – Diese Worte, die Pfarrer Ewald Luhr anlässlich der Grundsteinlegung ... sprach, machen deutlich, welche tiefe Symbolik mit dem Bau der Christuskirche verbunden ist. Sie war der erste große evangelische Kirchenbau nach dem Krieg und war ... ein Zeichen der Hoffnung.“

In mehreren Beiträgen beschreiben die Autorinnen und Autoren „eines der schönsten Kirchenportale der Nachkriegszeit“, „Licht und Farbe“, persönliche Erlebnisse mit den Altarstufen, den Taufstein als Wegweiser und die „erzählende Architektur ... die Geschichten beginnen im Alten Testament und reichen bis zur Offenbarung des Johannes.“ – so formulieren es Christel und Reiner Squarr.

Text: Günter Fraßunke

## Bücher von Ewald Luhr

Er war nicht nur als Pfarrer unserer Gemeinde tätig, sondern schrieb auch gerne darüber. Geschichtliches über „Die Evangelische Kirchengemeinde Saarn“ kann man im gleichnamigen Buchband erfahren „Siehe, ich habe Dir gegeben eine offene Tür“ berichtet von der Entstehung ihrer europäischen Kontakte. Ein Predigtbüchlein in Mölmsch und auf Hochdeutsch geschrieben, sowie die Schmunzelgeschichten „Von Aposteln, Episteln und Pastoren“ gewähren Einblicke in seinen Pfarralltag. Wir haben davon noch einige Exemplare gegen Spende abzugeben. Sie erhalten die Bücher in der Offenen Dorfkirche, am 31. Mai beim Abschied von der Christuskirche oder über Rosemarie Esser, ☎ 488569.

Text : Rosemarie Esser





# Kirchenmusik

links der Ruhr

**Sonntag, 22. März**

**17 Uhr**

Dorfkirche Saarn

Barockkonzert anlässlich des 330. Geburtstags von G. F. Händel

Ensemble Afflato

Countertenor: Seung-Ho Choi

Barockvioline: Petar Mancev

Blockflöte: Anne-Katrin Sandmann

Traversflöte: Miho Shirai

Cembalo: Ada Tanir

Barockcello: Felix Zimmermann

Eintritt frei, Spende erbeten

**Karfreitag, 3. April**

**17 Uhr**

Kirche an der Wilhelminenstraße

Musik und Texte zum Karfreitag  
„Requiem in c-moll“ von Joseph Gabriel Rheinberger,  
„Adspice Domine“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Männerensemble Links der Ruhr

Kontrabass: N.N.

Lesungen: Thomas Jantzen

Orgel: Agathe Weyer

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Mittwoch, 25. März**

**19.30 Uhr**

Lutherkirche Speldorf

Stiftung Lutherkirche Dankkonzert –  
Kirchenmusik Links der Ruhr  
Ein Dankeschön-Liederabend der Stiftung  
Denkmal Lutherkirche für die Stifterinnen  
und Stifter, die Freunde und alle Interessierten.

Winterreise op. 89 von Franz Schubert

Bariton: Rolf A. Scheider

Klavier: Silvia Vassallo Paleologo

Eintritt frei

**Sonntag, 31. Mai**

**17 Uhr**

Christuskirche

Joseph Haydn „Die Schöpfung“  
Oratorium in drei Teilen

Sopran; Steffanie Patzke

Tenor: Uwe Schulze

Bass: Stefan Adams

Projektchor Links der Ruhr

Kirchenchor Broich

ein Orchester

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt: Gr. I: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Gr. II: 12 Euro (erm. 10 Euro)

Beginn Vorverkauf: ab 1. Mai bei Hillberath  
& Lange und Bücherträume in Broich



## ANGEBOTE FÜR KINDER/JUGENDLICHE

### Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

montags, 10.00 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

dienstags, 14.15 – 15.00 Uhr

Kindergarten West (Speldorf)

mittwochs, 14.00 - 14.45 Uhr

Kindergarten Mitte (Speldorf)

### Kinderchöre I

montags, Flöten 15.30 – 16.00 Uhr

montags, Singen 16.00 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 16:00 – 16:45 (1. – 6 Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: i.V. Marliese Reichardt

donnerstags 15.15 – 16 Uhr (1. u. 2. Kl.)

Gemeindehaus Lindenhof

Leitung: Detlef Hilder

### Kinderchöre II

mittwochs, 16.00 – 16.45 Uhr (4. – 6. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: i.V. Marliese Reichardt

donnerstags, 16.15 – 17.00 Uhr (ab 3. Kl.)

Gemeindehaus Lindenhof

Leitung: Detlef Hilder

### Jugendchor

donnerstags, 17.00 – 17.45 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: i.V. Matthias Göttert

### ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

#### Projektchor Links der Ruhr

montags, 20.00 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

#### Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

#### Chorissimo

dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

#### Kirchenchor Broich

donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

#### Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: i.V. Felicia Friederich

Weitere Informationen zur Kirchenmusik finden Sie unter [kirchenmusik-linksderuhr.de](http://kirchenmusik-linksderuhr.de)

**INSTRUMENTALKREISE****Broicher Instrumentalkreis**

donnerstags, 10.15 - 11.45 Uhr  
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
 Leitung: Hannelore Hörnemann

**Flötenkreis für Erwachsene**



mittwochs, 18.15 - 19.45 Uhr  
 Gemeindehaus Lindenhof  
 Leitung: Daphne Tolzmann



**Neues Telemann-Kammerorchester****Mülheim-Saarn**

freitags, 18.45 Uhr  
 Gemeindehaus Holunderstraße  
 Leitung: Albrecht Sippel

**Posaunenchor Saarn**

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr  
 Gemeindehaus Lindenhof  
 Leitung: Detlef Hilder

Detlef Hilder  496746  
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de  
 Daphne Tolzmann  9413130  
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

Hannelore Hörnemann  78261357  
 Pfr. i. R. Albrecht Sippel  486654

## Veränderungen bei der Kirchenmusik Links der Ruhr

Leider gibt es seit Beginn des Jahres im Bereich der Kirchenmusik eine Veränderung. Kantorin Carolin Horstmannshoff hat ihre Stelle zum Ende des Jahres 2014 gekündigt. Die kirchenmusikalische Vakanz muss nun mit Vertretungen überbrückt werden. Detlef Hilder und Daphne Tolzmann, die verbleibenden Kirchenmusiker Links der Ruhr, nehmen gemeinsam mit Agathe Weyer und weiteren Kräften die Vertretung wahr.

Wir hoffen, dass wir Mitte des Jahres die vakante Stelle wieder besetzen können. Die Stellenausschreibung kann auf der Internetseite der Kirchenmusik Links der Ruhr eingesehen werden.

Detlef Hilder

## Morgengebet in der Passionszeit

Auch in diesem Jahr gibt es während der Passionszeit wieder an jedem Dienstagmorgen um **6.30 Uhr in der Kirche an der Wilhelminenstraße** ein Morgengebet mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Am frühen Morgen nehmen wir uns eine halbe Stunde Zeit zur Stille, zur Meditation und zum Gebet, um uns auf den Tag vorzubereiten. Dazu gehört dann auch das gemeinsame Frühstück unter der Orgelempore. Lassen Sie sich herzlich einladen!

Netzwerk Broich		
Computerkurs Wolfgang Wacke ☎ 55213	Kurse auf Anfrage	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Offener Computer-Treff Wolfgang Wacke ☎ 55213	Freitag 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 945102	3. Dienstag 18.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag, 10.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen, 16.00 – 19.00 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kulturkreis Gretel Blaß ☎ 474562 Heide Dupong ☎ 421456 Exkursionen Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	3. Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Radfahren/Fahrradtouren Klaus-Peter Schorse ☎ 426498 Herbert Junctorius ☎ 763759	Montag und Mittwoch 10 Uhr, ab April 9.30 Uhr	Wilhelminenstr. / Ecke Bülowstr.
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393 ☎ 0173 2525899	Montag 10.00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	1. Donnerstag 17.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Spazierengehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	Montag 10.00 – 11.00 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Stammtisch Frauke Unbehagen ☎ 421321	1. Freitag 18.00 Uhr	Prinzeß-Luise- Stuben
Tanzen: Reihentänze Paartänzen mit Vorkenntnissen Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	Montag, 18.00 – 19.00 Uhr, 13.4. 17.00 – 18.30 Uhr, 20.4.	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	Montag und Freitag 10 Uhr, ab Mai 9.00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Wandern im Ruhrgebiet Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

Netzwerk Saarn		
After 7 Herbert Wittkamp ☎ 0173 9847806	3. Freitag 19.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Computerkurse, Kurse auf Anfrage Doris Look ☎ 487232 Computertreff Werner Rausch ☎ 489120	Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	Montag 11.00 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	Dienstag 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	alle vier Wochen, Diens- tag, 14.00 – 17.00 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff – Selbermachen Doris Immel ☎ 485685	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Marie Konietzka, ☎ 425075	1. Mittwoch in ungera- den Monaten 17.00 – 19.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	4. Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Line Dance, Anfänger und Fortgeschrittene Brigitte Bohnes ☎ 486936	Montag 19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Malwerkstatt Waldemar Höhfeld ☎ 72929	Montag 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Offener Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Saarer Frühstück (verbindliche Anmeldung und Bezahlung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Spiele – Casino Heinz Schopmeyer ☎ 3018125	Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	letzter Freitag 19.30 Uhr	Saarer Hof, Düs- seldorfer Str. 79
TeeKult (s.a. Seite 36) Roswitha Passmann ☎ 4126930	4. Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Wandern Ilse Kurschat ☎ 480679 Frau Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag 10.00 Uhr Sonntag Termin/Uhrzeit erfragen	Gemeindehaus Holunderstraße Treffpunkt nach Absprache
Wohnprojekt LiNA e.V. Renate Görke ☎ 424268	4. Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

**NETZWERKSPRECHSTUNDE und INTERNET:****Netzwerk Broich:**

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de

Internet: netzwerk-broich.de

**Netzwerk Saarn:**

Sprech- und Öffnungszeiten: Dienstag, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de

Internet: netzwerk-saarn.de

**NETZWERKBEGLEITUNG**

Johanna Gall 📞 015782873163, E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

**NETZWERKTREFFEN**

Broich – Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn – Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

*Anzeige*

Wenn, dann

# SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a  
45481 MülheimKirchstraße 76c  
45479 Mülheimwww.spieckermann-bestattungen.de  
Info@spieckermann-bestattungen.de

## Elisabeth Luhr-Kloos über sich

### Mein Berufswunsch als Kind war:

Bäuerin zu werden. Die ersten Kindheitsjahre verbrachte ich im Dorf Saarn in direkter Nachbarschaft zum Bauernhof und war jede freie Minute auf dem Hof. Das war Kindheitsidylle.

### Dass ich letztendlich ...

... Lehrerin geworden bin, lag an den positiven Erfahrungen während eines Frankreichaufenthalts. Als 16-jährige war ich als Gastschülerin in der Normandie und wohnte bei einer französischen Familie. Danach stand mein Entschluss, Französisch zu studieren, fest.



Elisabeth Luhr-Kloos

### Diese Eigenschaft hätte ich gern:

... mehr Geduld und Gelassenheit zeigen in schwierigen Situationen.

### Glücklich bin ich, ...

... wenn ich weiß, dass auch die anderen Menschen glücklich und zufrieden sind.

### Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

... die goldene Konfirmation in der Christuskirche feiern.

### Mit Kirche verbinde ich ...

... aus den Erfahrungen als Pfarrerstochter ein aktives Gemeindeleben in der Gemeinschaft der vom Glauben überzeugten Menschen, die mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten Kirche mit Begeisterung mitgestalten

### Diese Bibelstelle habe ich am liebsten:

„Der Herr ist mein Hirte ... .“ Psalm 23

### Jesus überzeugt mich ...

... dadurch, dass er für alle Menschen da ist, auch für die Zweifler und Außenseiter.

### Mich irritiert an ihm ...

... seine Fähigkeit, Wunder zu vollbringen.

### Christsein bedeutet für mich ...

... das Mitgestalten des Gemeindelebens auf der Basis der christlichen Werte und mit meinen Fähigkeiten und Neigungen (siehe unten).

*Frau Elisabeth Luhr-Kloos, 64 Jahre, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern, Lehrerin; fast 45 Jahre für das oekumenische Begegnungszentrum (CORE) in Coutainville in der Normandie ehrenamtlich tätig; Mitglied im Projektchor*

Foto: Elisabeth Luhr-Kloos

Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen  
dürfen hier keine Namen  
stehen!**



Getraut wurden:

Goldene Hochzeit:

Kirchlich bestattet wurden:





	<b>Dorfkirche 10.00 Uhr</b>	<b>Christuskirche 11.15 Uhr</b>	<b>Wilhelminenstraße 11.15 Uhr</b>
01.03. Sonntag	Verena Jantzen	Verena Jantzen (A) <i>Posaunenchor Saarn</i>	Gerald Hillebrand (T) Familiengottesdienst
03.03. Dienstag			<b>6.30 Uhr</b> Morgengebet
06.03. Freitag Welt- gebetstag		<b>16.00 Uhr</b> Rosemarie Esser/Team	<b>17.00 Uhr</b> Kerstin Ulrich/Team
08.03. Sonntag	Jürgen Krämer (T)	David Ruddat Teeniechurch	Jürgen Krämer (A)  <b>18.00 Uhr</b> Ökumenische Passionsandacht
10.03. Dienstag			6.30 Uhr Morgengebet
15.03. Sonntag	Dr. Göрге Hasselhoff (A)	Thomas Jantzen Familiengottesdienst	Dr. Göрге Hasselhoff
17.03. Dienstag			6.30 Uhr Morgengebet
22.03. Sonntag	Gerald Hillebrand	Jürgen Krämer	Gerald Hillebrand
24.03. Dienstag			<b>6.30 Uhr</b> Morgengebet
28.03. Samstag	<b>10.30 Uhr</b> Jürgen Krämer/Team <i>Kids-Go im Gemeinde- haus Holunderstraße</i>  <i>18.00 Uhr</i> Taizé-Gottesdienst Verena Jantzen <i>Projektchor</i>	<b>14.30 Uhr</b> Thomas Jantzen Taufgottesdienst	

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in allen drei Kirchen

Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569

# Gottesdienste

	Dorfkirche 10.00 Uhr	Christuskirche 11.15 Uhr	Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
29.03. Sonntag	Thomas Jantzen		
31.03. Dienstag			<b>6.30 Uhr</b> Morgengebet
02.04. Grün- donnerstag			<b>19.00 Uhr</b> David Ruddat (A) an Tischen im Gemeinde- haus <i>Flötenkreis</i>
03.04. Karfreitag	Jürgen Krämer/ Thomas Jantzen (A)	Jürgen Krämer (A)	<b>17.00 Uhr</b> Detelf Hilder/Thomas Jantzen <i>Männerensemble LdR</i>
05.04. Oster- sonntag		Gerald Hillebrand (A) <i>Posaunenchor Saarn</i>	<b>6.00 Uhr</b> Gerald Hillebrand (A) anschl. Osterfrühstück
06.04. Oster- montag	<b>10.30 Uhr</b> Verena Jantzen Familiengottesdienst Links der Ruhr <i>Kinderchormusical</i>		
12.04. Sonntag	Gerald Hillebrand	David Ruddat (T) Teeniechurch	Gerald Hillebrand (T)
18.04. Samstag	<b>14.00 Uhr</b> David Ruddat Konfirmation		
19.04. Sonntag	<b>10.30 Uhr</b> David Ruddat Konfirmation	Verena Jantzen Familiengottesdienst	Kerstin Ulrich

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in allen drei Kirchen

Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569



Die Saarnen Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

	Dorfkirche 10.00 Uhr	Christuskirche 11.15 Uhr	Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
25.04. Samstag	<b>10.30 Uhr</b> Jürgen Krämer/Team Kids-Go im Gemeinde- haus Holunderstraße		<b>14.00 Uhr</b> Gerald Hillebrand/ Dr. Görgе Hasselhoff Konfirmation
	<b>14.30 Uhr</b> Jürgen Krämer Taufgottesdienst		
26.04. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer	<b>10.30 Uhr</b> Gerald Hillebrand/ Dr. Görgе Hasselhoff Konfirmation
02.05. Samstag		<b>11.00</b> David Ruddat Konfirmation <i>Chorissimo</i>	
		<b>14.00 Uhr</b> David Ruddat Konfirmation <i>Chorissimo</i>	
03.05. Sonntag	Thomas Jantzen	Thomas Jantzen (A)	Ulrich Schreyer Martina Saßmannshausen/Team Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.05. Sonntag	Jürgen Krämer (T)	Gerald Hillebrand (A) Goldkonfirmation <i>Posaunenchor Saarn</i>	Jürgen Krämer (A)
14.05. Christi Himmelfahrt	Thomas Jantzen		

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in allen drei Kirchen

Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569



Die Saarnen Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

	Dorfkirche 10.00 Uhr	Christuskirche 11.15 Uhr	Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
17.05. Sonntag	Jürgen Krämer	Verena Jantzen Familiengottesdienst	Jürgen Krämer
24.05. Pfingst- sonntag	Gerald Hillebrand (A)		Gerald Hillebrand (A)
25.05. Pfingst- montag		David Ruddat (T) Familiengottesdienst	
30.05. Samstag			<b>14.30 Uhr</b> Verena Jantzen Taufgottesdienst
31.05. Sonntag		Pfarrteam Abschied von der Christuskirche <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus Chorissimo</i>	



## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Donnerstag, den 12. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus Lindenhof

### Tagesordnung:

Begrüßung und Kurzandacht

1. Bericht aus der Gemeindegearbeit (u.a. Gottesdienststruktur und Gebäudesituation)
2. Bericht zu den Finanzen
3. Verschiedenes

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in allen drei Kirchen

Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569

Die Saarer Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr



## Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: 1. Juni

Thema: Jesus und der Sturm

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569



## Kindergottesdienst

Für Kinder ab dem Kindergartenalter (mit und ohne deren Eltern) findet im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße ein Kindergottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11.15 Uhr statt.

Kontakt: Martina Saßmannshausen ☎ 424508

## Kids-Go

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der Kids-Go statt. Er beginnt um 10.30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus Holunderstraße. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12.30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagsimbiss eingeladen und können die Ergebnisse der Gruppenarbeit bestaunen.

Die nächsten Termine: : 28. März, 25. April

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

## Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,  
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Internet: [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de)

E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de)

Redaktion: Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi von der Heidt, Rosemarie Esser  
(verantwortlich)

Verteilung: Jürgen Chodura, ☎ 489009, nach 19 Uhr

Auflage: 9000 Exemplare

Fotonachweis: Titelseite: Jochen von der Heidt

Portal: Rosemarie Esser

Redaktionsschluss: 15.04.2015

# Von der Christuskirche lernen

## „Hätte, hätte, Fahrradkette“

– aus dem Klappentext des Buchs von Florian Schröder: „Ständig müssen wir uns entscheiden und werden dabei verrückt. Und vor allem unzufrieden. Wir jammern und grübeln, was richtig ist, und bereuen dann doch die Entscheidung, die wir getroffen haben. Hätte ich doch mal das andere genommen. Wir sind überfordert mit all den Optionen! ...“

## Gab es eine andere Option als den Bau der Christuskirche?

Ich bin zwar als Jahrgang 47 ein vergleichbar „junger Hüpfen“, kann aber durch eigenes Erleben, Eltern und Großeltern die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg nachvollziehen: Wer die Jahre nach dem Ende des Krieges erlebt hat, hätte damals nicht erwartet, dass es jemals eine zweite evangelische Kirche in Saarn geben würde. Vor dem Krieg lebten 138.000 Menschen in Mülheim. Durch Kriegsereignisse ließen 10.000 von ihnen ihr Leben; von denen waren 83 % nicht älter als 35 Jahre – also im „besten Alter“. Hinzu kamen die Verwüstungen – über 30 % der Gebäude in Mülheim waren vernichtet bzw. unbewohnbar, sodass Wohnungsnot herrschte. Meine Eltern – seit 1946



*Günter Fraßunke als Sechsjähriger vor der Broicher Kirche*

verheiratet – bezogen ihre erste eigene Wohnung erst 1953 in einem wieder aufgebauten Haus. Meine Mutter war das zweite Mal verheiratet. Ihr erster Mann kam in Russland ums Leben, acht Monate nach der Eheschließung. Jedoch fünf Jahre nach Kriegsende hatte Mülheim bereits 150.000 Einwohner, also 9 % mehr als bei Kriegsbeginn. 186.000 Einwohner waren es 1961 – das waren 35 % mehr als vor dem Krieg. Wie war das möglich? – Der Zuwachs war nicht unerheblich Folge des Zuzugs von Vertriebenen aus den deutschen Ostprovinzen und Osteuropa. Von den 12 Millionen Vertriebenen kamen 11,2 % nach Nordrhein-Westfalen und machten dort 1950 10 % der Einwohner aus. Mein Vater gehörte zu ihnen.

## Bevölkerungszuwachs allein ist kein Grund für einen Kirchbau

Was hat der Bevölkerungszuwachs mit dem Bau der Christuskirche zu tun? – Für die Vertriebenen und Spätaussiedler musste Wohnraum geschaffen werden. Im landwirtschaftlich geprägten grünen Saarn war nach dem Krieg viel Platz für

Wohnungen für Neu-Saarner. Wer „aus dem Osten“ kam, war meist evangelisch, sodass die evangelische Kirchengemeinde Saarn viele neue Gemeindeglieder gewann.

Daher verkauften nach 1945 viele Bau-

ern ihre Höfe an Investoren. Da musste auch die Kirchengemeinde weitsichtig tätig werden und sich Grundstücke für weitere Gemeindegebäude sichern. Das Grundstück am Lindenhof erschien 1951 für den Bau eines Gemeindehauses besonders geeignet. Über den Bau schreibt Pfarrer Luhr: „Heimkehrer aus Krieg und Gefangenschaft, Flüchtlinge und Vertriebene, alte Saarner und Neubürger haben dieses erste Gebäude im sogenannten Westbezirk gemeinsam errichtet. In den grausamen Schlachten in Russland, bei den schweren Kämpfen in der Normandie, in dem Hungerlager von Bad Kreuznach und den Todeslagern von Sibirien hatten viele vor ihrer Rückkehr in die Heimat eine Heimkehr zu Gott erlebt. Dankbarkeit für das noch einmal geschenkte Leben war die Motivation dazu, selbstlos am Bau des Lindenhofes Hand anzulegen.“ Nach der Fertigstellung des Gemeindefaals war schon klar, dass der Platz für den starken Gottesdienstbesuch und das vielfältige Gemeindeleben viel zu gering war. „Der Lindenhof“ – so Luhr weiter – „ist für alle, die an seiner Errichtung beteiligt waren, mehr als ein steinernes Gebäude, nämlich ein Symbol für eine Epoche in der Gemeinde, in der es möglich war, die verschiedensten Gruppen unterschiedlichster theologischer Strömungen in einem Haus zu versammeln.“ Es dauerte nur sechs Jahre bis zur Grundsteinlegung für die Christuskirche. Den Bau einer der größ-



*Ewald Luhr*

ten Kirchen Mülheims verteidigt Luhr: „Die Christuskirche wurde nicht gebaut, weil wir damals baulustige Leute waren. Sie wurde auch nicht errichtet, weil die Gemeinde stark gewachsen war; denn Kirchensteuerzahler sind noch keine Gottesdienstbesucher. [...] Die Christuskirche wurde gebaut, weil wir im alten Lindenhof ... schon an gewöhnlichen Sonntagen fast aus allen

Nähten platzten. Gottesdienstbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein waren in der Gemeinde sehr stark ... der Gottesdienst Mittelpunkt und Herzstück einer lebendigen Gemeinde ... Weil die geistlichen Voraussetzungen gut waren, darum haben wir gebaut, und weil das zutrifft, brauchen wir uns um die materiellen Dinge keine Sorgen zu machen.“

### **Ist Evangelisch nicht evangelisch?**

Als ich zum ersten Mal auf der Insel Borkum war, wunderte ich mich, dass es auf einer so kleinen Insel zwei evangelische Kirchengemeinden gibt. Auf meine Frage, wieso man zwei Kirchen brauche, erfuhr ich, dass die eine Kirche eine reformierte und die andere eine lutherische ist und dass sie unterschiedlichen Landeskirchen angehören. In Styrum konfirmiert, stieß ich mit dem aus Luthers Katechismus Erlernen nach dem Umzug auf die andere Ruhrseite „auf fremdes – reformiertes – Terrain“ – so viel war mir inzwischen klar. Aber an „Borkumer Verhältnisse“ reichte das nicht heran.

Evangelisch zu sein bedeutet bei der Evangelischen Kirche im Rheinland nicht zwingend einer unierten Kirchengemeinde anzugehören. Die Kirchen-Union stammt von Friedrich Wilhelm III., König von Preußen und oberster Bischof der evangelischen Kirche seines Königreichs. Aber so einfach ist das auch wieder nicht, denn „... die Gemeinden“ (folgen) – laut rheinischer Kirchenordnung, Grundartikel II – „entweder dem lutherischen oder dem reformierten oder dem Gemeinsamen der beiden Bekenntnisse“. Wo liegt da der Fortschritt? – Er liegt in der Tatsache, dass die Kirchengemeinden ihr Bekenntnis frei bestimmen können. Wieder einmal Ewald Luhr: „Die lutherischen und reformierten Strömungen, die in der Saarer Gemeinde nie zu Spannungen geführt haben, sind durch die Schicksale der Nachkriegszeit zu einem gemeinsamen evangelischen Strom vereinigt worden. Eine Frage aber bleibt .... Wo sind die lutherischen Kerzen auf dem reformierten Altar der Dorfkirche geblieben?“

## Wo bleibt „das Lutherische“ nach der Christuskirche?

Beim Bau der Christuskirche sollte auf die lutherische Tradition der Zugezogenen Rücksicht genommen werden – hierzu wieder Ewald Luhr: „Als wir in Saarn die Christuskirche bauten, war es für uns selbstverständlich, bei der inneren Gestaltung dieses Gotteshauses



„Einer ist unser Meister – Christus“  
vom Portal der Christuskirche

auf die lutherischen Gemeindeglieder Rücksicht zu nehmen. Kerzen und Kreuz stehen auf dem Altar dieser Kirche und kunstvoll gestaltete Antependien begleiten uns durch das Kirchenjahr.“ – Ich frage mich, welche Bedeutung diese 1986 geschriebenen Sätze für Christen heute noch haben: Geht es eigentlich noch um die Unterscheidung zwischen lutherisch und reformiert? Wir Evangelische befinden uns im ökumenischen Dialog – besonders vor dem Lutherjahr 2017 – und sehen uns im Dialog mit den jüdischen und islamischen Gemeinden, aber auch in Konfrontation mit dem aggressiven Islamismus.

Was ich von einer Gottesdienststätte erwarte: Ich will mich in meinem spirituellen Bedürfnis verstanden fühlen und mich in einem besonderen Raum wissen, der durch die Gebete, Taufen und Abendmahlsfeiern vieler Menschen vor mir geheiligt ist.

Luther spricht bei allem, was im Gottesdienst außer der Verkündigung vorkommt, von „Adiaphora“ – das sind neutrale Handlungen, die in der Bibel weder geboten noch verboten sind.



Nach Luther wird dieses Handeln dem Christen durch die ihm geschenkte „Freiheit des Christenmenschen“ ermöglicht. Kerzen auf dem Altar, Altar- und Kanzelbehänge und gestaltete Kirchenfenster sehe ich da nicht als Hindernis, mich auf die Predigt zu konzentrieren – da wäre anders zu nennen.

... und wie halten wir es mit dem Kreuz, das es nur in der Christuskirche gibt? – Hierzu erklärt Ewald Luhr: „Schmucklos sollten die reformierten Kirchen sein. Nichts durfte an den Katholizismus erinnern und das Kreuz als sichtbares Zeichen hatte in diesen Kirchen keinen Platz. Um dieses zu verstehen, müssen wir aber bedenken, dass die Evangelischen am Niederrhein in der Gegenreformation durch die Jesuiten Schweres erlitten hatten. Sie mussten vor dem aufgerichteten Kreuz niederknien und ihrem evangelischen Glauben abschwören“ – zu Kreuze kriechen – „Der Missbrauch des Kreuzes war der entscheidende Grund, dass in reformierten Kirchen dieses Zeichen nicht zu sehen ist.“

Wie unversöhnlich, so frage ich mich, sind wir eigentlich? Jede Tradition hat ihre Zeit. Die Kreuzlosigkeit wird in vielen Kirchen nicht mehr zelebriert – nicht erst, seitdem ein Jesuit Papst geworden ist. Entscheidend ist für mich das ökumenische Miteinander unter und mit dem Kreuz. Vergessen wir nicht: Das Kreuz ist seit dem 3. Jahrhundert das Erkennungszeichen der Christen!

Text mit Auszügen aus „Die Evangelische Kirchengemeinde Saarn – Geschichte und Geschichten erzählt von Pfarrer Ewald Luhr

Text: Günter Fraßunke

Foto S. 30: privat

Foto S. 31: Familie Luhr

Foto S. 32: Portal Christuskirche (Quelle: Homepage Kirchenkreis, „Besuch aus Kuusankoski“, Nachrichten-Archiv 2007)

## THEOLOGIE

### Bibelstunde

Dienstag, 19.30 - 20.30 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Termine:

- 3. März: 1.Mose 42
- 14. April: 1.Mose 45
- 19.Mai: 1.Mose 50,15-26.

### Überbezirklicher Gesprächskreis

letzter Montag im Monat

18.00 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen

☎ 488214 oder svzvst@googlemail.com

Termine:

- 30. März: „Glaubensorientierung nach Albert Schweitzers Ehrfurcht vor dem Leben Jahres“ mit Dr. Ulrich von den Steinen
- 27. April: Familie – Christliches Leitbild für das Leben zwischen Selbst- und Fremdbestimmung
- 18. Mai: „Sie lieben Peter Tschaikowski – aber kennen Sie auch Nicolo Paganini?“ mit Albrecht Sippel

## LEBENSBEGLEITUNG

### Trauercafé

letzter Montag im Monat, 17.00-18.30 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Termine:

- 30. März, 27. April

### Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

Donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr

- 1. Donnerstag im Monat: Thema Demenz
- 3. Donnerstag im Monat: Thema Pflege
- 3. Donnerstag im Monat: Netzwerktreffen der AG Saarn (15.00 – 16.30 Uhr)

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Carina Saar (Stadt Mülheim)

☎ 4555105

Termine:

- 5. März: Demenzstammtisch
- 19. März: Atempause – Ein Angebot für pflegende Angehörige
- 16. April: Atempause – Ein Angebot für pflegende Angehörige
- 21. Mai: Atempause – Ein Angebot für pflegende Angehörige

## Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe Saarn

Der Vorstand der Frauenhilfe Saarn lädt die Mitglieder der Frauenhilfen Saarn und Broich ganz herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch,

15. April, um 15 Uhr im Gemeindehaus Lindenhof.

### Tagesordnung

- 1. Bericht der Vorsitzenden
- 2. Kassenbericht
- 3. Zusammenlegung der Frauenhilfen Saarn und Broich ab Mai 2015
- 4. Vorstandswahlen
- 5. Verschiedenes

Außerdem wird Inge Engler mit uns auf mehr als 50 Jahre Frauenhilfe im Gemeindehaus Lindenhof zurückblicken. Wir hoffen auf rege Beteiligung!

**SENIOREN****Klöntreff**

Montag, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907

Termine:

2. und 16. März, 20. April, 4. und 18. Mai

**Projekt Wunschgroßeltern**

Donnerstag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termin:

21. Mai

**Seniorenkreis**

Montag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

2. März: Spielenachmittag

9. März: „Weitere unbekannte Texte der Bibel“ mit Dr. Gorge Hasselhoff

16. März: Seniorencafé

13. April: Mülheim an der Ruhr – ein filmisches Porträt

20. April: Seniorencafé

4. Mai: Spielenachmittag

11. Mai: „Der Regenbogen“ mit Rosemarie Esser

18. Mai: Seniorencafé

**Gemeindecafé**

Donnerstag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Christa Kammer ☎ 656123

Termine:

5. März: „Seniorenrechtliches Wohnen“ mit Karl-Heinz Wiechers, Dt. Gesellschaft für Seniorenberatung

12. März: „Biblische Meditation und Geburtstagsfeier“ mit Gerald Hillebrand

19. März: „Gesund und fit beim Älterwerden“ mit Susanne Klug, Gesundheitsreferentin

26. März: Gemütliches Kaffeetrinken

9. April: „Biblische Meditation und Geburtstagsfeier“ mit Thomas Jantzen

16. April: Spielenachmittag

23. April: Mülheim an der Ruhr – ein filmisches Porträt

30. April: Gemütliches Kaffeetrinken

7. Mai: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier

21. Mai: „Noch'n Gedicht“ – ein Nachmittag mit Texten von Heinz Erhardt

28. Mai: Gemütliches Kaffeetrinken

**ERWACHSENENBILDUNG****Frauenfrühstück**

Mittwoch, 9.30 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 427120

buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

Anmeldung erbeten, Kostenbeitrag 6 Euro

Termin:

11. März: „Flüchtlinge in Mülheim an der Ruhr“ mit Annette Faßbender, Flüchtlingsreferentin des Kirchenkreises An der Ruhr

13. Mai: „Bücher, Bücher, Bücher“ mit Gitta Koch

**Saarer Frühstück**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr, Anmeldung

übers Netzbüro ☎ 4668411

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine:

18. März, 15. April, 20. Mai

## TeeKult

Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Roswitha Passmann ☎ 4126930

Termine:

26. März: „Altäre in der Welt“ mit Ilona

Große

23. April: „Frühlingsmelodien“, Cellokonzert

mit Fiona Bracher, Lina Konietzka u.a.

28. Mai: N.N.

## Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Ehepaar Daamen ☎ 420556,

Marga Axmann ☎ 4669805

## Frauenhilfe

Mittwoch, 15.00 Uhr

Ingrid Hutta: Gemeindehäuser Holunderstraße und Lindenhof ☎ 481746

Margarete Butzheinen: Gemeindehaus Wilhelminenstraße ☎ 424442

Termine:

4. März: „Eine Reise nach Namibia“ mit

Margot Dreikhausen

Gemeindehaus Holunderstraße

11. März: „Kirche im Wandel – Eindrücke

von der Landessynode 2015“ mit

Gerald Hillebrand

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

18. März: Kreuzesstamm und Lebensbaum –

Passionslieder im Evangelischen

Gesangbuch

Gemeindehaus Lindenhof

8. April: „Europa und die Kirchen –

Eindrücke von einer Reise nach

Brüssel“ mit Gerald Hillebrand

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

15. April: Jahreshauptversammlung der

Frauenhilfe und Rückblick auf mehr als

50 Jahre Frauenhilfe im

Gemeindehaus Lindenhof

6. Mai: „Das Werkzeug des Teufels – die

Geschichte des Essbestecks“ mit Ulrike

Damberger

Gemeindehaus Holunderstraße

20. Mai: Ausflug nach Bochum-Stiepel und

zum Kemnader See (Näheres bei den

Treffen der Frauenhilfen)

## Frauenabendkreis

Montag, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

Termine:

9. März: „Ein Saarner in Brasilien –

Reiseeindrücke“ von Uwe Ganz

13. April: Europa und die Kirchen –

Eindrücke von einer Reise nach Brüssel

11. Mai: „Der Regenbogen“ mit Rosemarie

Esser

## Treffpunkt Frau

Montag, 20.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termin:

2. März: Meine Buchempfehlung – jede

Teilnehmerin bringt etwas mit

4. Mai: Spieleabend

## Ökumenisches Männerfrühstück

Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Winfried Ballke ☎ 489549,

Günter Fraßunke ☎ 423652,

Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

26. März: „Männerkrankheiten“ mit Günter Grochulla

23. April: N.N.

28. Mai: offenes Thema

**KREATIV UND SPORT**

**BIBER** (= Broicher Initiative Bauen, Erneuern, Reparieren) – Der Name ist Programm  
 Kontakt: Eckhard Remberg ☎ 43789769

**Väterbastelkreis**

am letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr  
 Gemeindehaus Holunderstraße  
 Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

**Väterbastelgruppe**

1. Freitag im Monat, 18.00 Uhr  
 Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof  
 Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809  
 vbg-lindenhof.de

**Töpfern**

2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
 Gemeindehaus Holunderstraße  
 Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

**Kreatives Gestalten**

Donnerstag, 15.00 Uhr  
 Gemeindehaus Holunderstraße  
 Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

**Frauenkreis**

1. Mittwoch, 20.00 Uhr  
 bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134  
 ☎ 422315  
 Kontakt: Dorothea Hillebrand ☎ 423737

**Basteltreff der Mütter**

14.30 – 16.30 Uhr  
 Termine nach Absprache  
 Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371

**Handarbeiten**

Dienstag, 9.30 – 12.00 Uhr  
 Gemeindehaus Lindenhof  
 Kontakt: Annemarie Brill  
 ☎ 486887

**Gymnastik mit Musik**

Montag, 17.30 Uhr  
 Gemeindehaus Holunderstraße  
 Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel  
 ☎ 488261

**Gymnastik für Frauen**

Dienstag, 9.00 – 10.00 Uhr und  
 10.15 – 11.00 Uhr  
 Gemeindehaus Lindenhof  
 Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

**Spieletreff Pöppelhoppers Saarn**

1. und 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr  
 Gemeindehaus Lindenhof  
 Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864  
 Termine:  
 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 17.  
 April, 15. Mai

**KLEINKINDERGRUPPEN**

**Gemeinde-Miniclub mit Leitung**  
 für Kinder ab 1½ Jahren mit und ohne  
 Begleitperson  
 Mittwoch, 9.00 – 11.45 Uhr  
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
 Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 8843728

**Wichelgruppe mit Leitung**

für Kinder ab 2 Jahren, nach vorheriger  
 Rücksprache, ohne Begleitung der  
 Eltern  
 Montag und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr  
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
 Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 8843728

**Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder**

Gemeindehaus Holunderstraße  
 Montag, 9.30 – 11.00 Uhr  
 Kontakt: Dagmar Hoymann ☎ 01787055333  
 Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr  
 Kontakt: Heike Michels ☎ 781609

## Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern ab einem Jahr

Familienzentrum Lindenhof

Anmeldung und Informationen:

Ev. Familienbildungsstätte, ☎ 3003317 oder evfamilienbildung.de

15.30 – 17.00 Uhr

Leitung: Randi Rehländer, Erzieherin

Kurszeiten:

17. April bis 26. Juni,

10xplus Elternabend oder Elternsamstag,

Gebühr: 48,30 Euro

## BESUCHSDIENSTE - MITARBEITERTREFFEN

### Nordbezirk

Montag, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine:

23. März, 18. Mai

### Westbezirk

Dienstag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine:

24. März, 26. Mai

### Ost- und Südbezirk

Mittwoch, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine:

25. März, 27. Mai

## Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

## Offene Dorkirche - Mitarbeitertreffen

Donnerstag, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 19. März, 28. Mai

## Aktion Nächstenhilfe

Mitarbeitertreffen

am 3. Donnerstag im Monat,

9.00 – 10.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

16. April, 21. Mai

## Diakoniesammlung

Austeilung der Sammelunterlagen

Mittwoch, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 13. Mai

## Kirche mit Kindern

Vorbereitungskreis Teeniechurch

Montag, 20.00 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Termine:

16. Februar, 23. März und 4. Mai

Vorbereitungskreis Kids-Go

am 2. und 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Martina Saßmannshausen

☎ 424508

## muTiger – Zivilcourage kann man lernen

Haben Sie sich in der Öffentlichkeit schon einmal unsicher gefühlt? Hatten Sie schon einmal ein ungutes Gefühl bei einem handgreiflichen Streit in Ihrer Nähe? Dann ergreifen Sie die Initiative: Übernehmen Sie für sich selbst und für andere die Verantwortung. Wer Sicherheit und Freiheit will, muss mutiger werden. Ihr Mut und Ihre Verantwortung können Menschenleben schützen.

In diesem vierstündigen Seminar zur Zivilcourage lernen Sie, bewusst hinzusehen, richtig zu handeln und gemeinsam einzuschreiten, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Sie bekommen Informationen, wie Sie sich in bedrohlichen Situationen richtig verhalten, und sind dann in der Lage zu entscheiden, ob und in welcher Form Hilfe angefordert und geleistet werden soll und was man rechtlich beachten muss.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der muTiger-Stiftung und der Ev. Familienbildungsstätte statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung vorab über die Familienbildungsstätte, ☎ 3003333 oder info@evfamilienbildung.de erforderlich. Die Kursnummer lautet 4263/5, der Kurs ist gebührenfrei.

Termin: **Dienstag, 21. April, 18 – 22 Uhr, im Gemeindehaus Holunderstraße**

Ansprechpartnerin Rosemarie Esser, ☎ 488569

### Anzeige



## Das Dorf – Wohnen im Alter

**Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.**

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

### ☐ Kontakt

Schäfershäuschen 26  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: (0208) 48 43- 400  
Fax: (0208) 48 43-404  
wohnenimalter@dorf.fliedner.de  
www.dorf.fliedner.de



## Neu im Weltladen: die Mülheim Schokolade Unterstützung der Kampagne „Make Chocolate Fair!“

„fair schmeckt mh“, so heißt die leckere Mülheim Schokolade, die seit kurzem neu im Sortiment im Weltladen Mülheim an der Kaiserstraße 8 zu finden ist. Die Schokolade, verpackt mit einem bunten Motiv der Mülheimer Skyline, gibt es in vier köstlichen Sorten – Vollmilch, Zartbitter, Weiße Vanille und Noisette – zum Preis von 1,60 Euro. Sie ist das erfolgreiche Ergebnis eines gemeinsamen Projekts des Gemeindedienstes für Mission und Ökumene (GMÖ), des Weltladens, des Evangelischen Kirchenkreises An



*Schülerinnen und Schüler der Realschule Broich präsentieren die Mülheim Schokolade*

der Ruhr, des Eine Welt Forums und der Realschule Broich. Schülerinnen und Schüler der Realschule Broich entwarfen die Verpackung für die faire Süßigkeit. „Die Schokolade ist ein richtiger Renner, wir füllen täglich unser Warenregal nach“, so Gaby Stoffels, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Weltladen Mülheim.

Mit der Mülheim Schokolade wird auch durch Unterschriftenlisten auf die europaweite Kampagne „Make Chocolate Fair!“ hingewiesen. Ziel der Kampagne ist es, die Schokoladenindustrie aufzufordern, Kakao unter kontrolliert fairen Bedingungen produzieren zu lassen und langfristige Handelsbeziehungen aufzubauen. Schließlich ist durch verschiedene Dokumentationen bekannt, dass Kakaobauern oft unter menschenunwürdigen Bedingungen für ihren Lebensunterhalt arbeiten müssen. Das geringe Einkommen aus dem konventionellen Kakaoanbau führt zu Hungerlöhnen und ausbeuterischer Kinderarbeit auf den Plantagen.

Mit dem Kauf fairer Schokolade kann jeder einzelne ein Zeichen dagegen setzen. Durch die im Weltladen verkauften Produkte erhalten die Produzenten in Entwicklungsländern faire Preise für ihre Ware und somit die Chance auf ein Leben in Würde.

Im Weltladen gibt es ein breites Angebot hochwertiger Produkte aus fairem Handel, von Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürzen über Kleidung, Schmuck, Taschen bis hin zu Kunsthandwerk und Geschenkartikeln.

Außer im Weltladen auf der Kaiserstraße erhalten Sie auch in unseren drei Kirchen bzw. Gemeindehäusern die Produkte aus dem Fairen Handel. Die Verkaufsstände sind während Veranstaltungszeiten und vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. Ansprechpartnerin: Rosemarie Esser, ☎ 488569.

Text: Christine Meindl

Foto: Annika Lante



# Umfrage: Meine Gedanken zum Abschied von der Christuskirche



*Dr. Klaus Balzer*

## Dr. Klaus Balzer:

1956 beschloss das Saarner Presbyterium eine neue Kirche neben dem doch recht provisorischen Gemeindehaus am Lindenhof wegen des enormen Wachstums der Gemeinde infolge der Flüchtlinge aus dem Osten zu errichten. Den Bau der Christuskirche erlebte ich als Katechumene und Konfirmand. Für meinen Jahrgang wurde es die erste Konfirmation im neuen Kirchengebäude am 3. April 1960, von dem der Architekt Dr. Jost in seiner Rede zur Einweihung annahm, dass es „einige hundert Jahre stehen wird“.

Die Gemeinde blühte, der zweiten Pfarrstelle, die nach dem Krieg eingerichtet wurde, folgte eine dritte und dann eine vierte. Hier und da hörte man von Krisen in einigen evangelischen Kirchengemeinden, aber Saarn stand fest wie ein Fels in der Brandung. Andere mochten Probleme haben, wir renovierten die Dorfkirche, investierten in die Kirchenmusik, bauten zwei Gemeindezentren und waren stolz auf den Kirchenbesuch, er war für Mülheimer Verhältnisse mit durchschnittlich 6% so gut, dass man immer den Eindruck einer vollen Kirche hatte.

Mit der Fertigstellung der Kirche nahmen auch die internationalen Kontakte der Gemeinde Saarn weiter Fahrt auf. Der Kirchplatz diente als Busbahnhof für Freizeiten nach Westkapelle und zum Empfang bei Gegenbesuchen aus Holland, England, Finnland und Frankreich und als Treffpunkt bei Gemeindefesten und nach dem Besuch des Gottesdienstes.

Das änderte sich auch nicht nach dem Ausscheiden von Pfarrer Luhr, denn seine Mitstreiter und Nachfolger waren und sind bemüht, beliebt und sicher auch sehr tüchtig. Aber auch in Saarn war der Wandel in der Kirche offensichtlich, Kirchenaustritte und mangelnder Kirchenbesuch wurden zum wichtigen Thema, im Presbyterium, dem ich mehr als 20 Jahre angehört habe, wurden mahnende Stimmen zum Sparen nicht gerne gehört und schließlich ließen sich Umstrukturierungen und das Zusammenlegen von Pfarrbezirken nicht vermeiden und es entstand nach der Kirchenmusik „Links der Ruhr“ dann die Kirchengemeinde Broich-Saarn.

Als das erste Mal das Gerücht einer Kirchenschließung in Saarn aufkam, konnte das niemand glauben, aber die finanzielle Schieflage ist wohl anders nicht zu handhaben. Dennoch empfinden viele die Schließung und den Abriss der Christuskirche gerade einmal 5 Jahre nach der festlichen Begehung ihres 50jährigen Bestehens als völlig unangemessen. Aber man muss eine Kirche nicht nur „lieb haben“, wie es sich das Presbyterium bei der Einweihung 1959 von der Gemeinde gewünscht hatte, sondern auch mit Leben beständig füllen, und so wird man sich dem Gedanken nicht verschließen können, dass ein Wahrzeichen in Saarn und darüber hinaus

ein weiteres in Mülheim verschwindet. Vieles mag dazu beigetragen haben: der oft bemühte Zeitgeist, unser Freizeitverhalten, die mangelhafte Wertschätzung religiöser Gedanken und kirchlicher Positionen. Wahr ist aber auch: Würde dieser Bau nicht nur bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und anderen Familienfeiern sowie dem Weihnachtsfest gut gefüllt, so wäre er ein wichtiger sozialer Treffpunkt geblieben.

So schlimm und unerträglich der Gedanke an den Verlust des ehemaligen Mittelpunkts unseres christlichen Lebens auch sein mag, wir, die Gemeinschaft der Heiligen, die Gemeinde mit ihrer immer kleiner werdenden Zahl von Gläubigen, wir haben es selbst verschuldet.

Text und Foto: Klaus Balzer

## Umfrage: Meine Gedanken zum Abschied von der Christuskirche



*Inge Engler*

### **Inge Engler:**

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ (Psalm 26,8)

Ja, ich habe diese Christuskirche in ihren 55 Jahren lieb gewonnen. Da fällt es schon schwer, Abschied nehmen zu müssen. Meine Gedanken gehen noch weiter zurück. Anfang der 50er Jahre war ich auf unserem Gemeindeamt zusammen mit Herrn Paul Süßkraut beschäftigt. Deshalb weiß ich um die enormen Anstrengungen unseres Pfarrers Ewald Luhr hinsichtlich des Erwerbs der Grundstücke für den Bau des gesamten Gemeindezentrums. Am 19. September 1959 durfte ich die Einweihung der Christuskirche erleben.

Neben den ca. 1500 Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen in den 55 Jahren war die Konfirmation unserer Söhne Rainer (1970/Pastor Luhr) und Thomas (1973/Pastor Squarr) ein ganz besonderes Ereignis. An Festgottesdiensten in der Gemeinde gab es so viele, dass ich sie nur aufzählen kann: 1970 die Einführung von Pastor Reiner Squarr als erster Pfarrer unsers Südbezirkes, 1972 meine Einführung ins Presbyteramt, damals als erste Frau in der Gemeinde, 1996 meine Verabschiedung aus diesem Amt, 1980 die Verabschiedung von Pfarrer Ewald Luhr, danach die Einführung von Pastor Werner Becker, die Verabschiedung unserer Gemeindegewestern Erika Bleck und Reeneste van Westen, die sich stets mit großer Liebe für die Christuskirche eingesetzt haben, die Verabschiedungen unserer Pfarrer Reiner Squarr nach 36 Jahren und Werner Becker nach 26 Jahren bei uns in Saarn sind mir unvergesslich. Auch durfte ich die Einführung ihrer Nachfolger, die heute noch bei uns im Dienst sind, miterleben, Pfarrer David Ruddat, Pfarrer Thomas Jantzen und Pfarrerin Verena Jantzen.

Einen besonderen Festgottesdienst erlebte ich 1985 zum 40-jährigen Kriegsende mit Freunden aus unseren vier europäischen Partnerstädten Coutainville, Halstead, Kuusankoski und Westkapelle. Unvergesslich die Feier zum 100. Geburtstag von Frau Lisette Demant, die uns mit ihren Gottesdiensten in Mölmsch-Platt immer viel Freude bereitet hat. Der Zusammenschluss der Frauenhilfen „Lindenhof“ und „Dorf“ im Jahre 2007 zur Frauenhilfe „Saarn“ wurde mit Gottesdienst und anschließendem Beisammensein gefeiert. Das Besondere an diesem Gottesdienst war der Überraschungsgast Bischof Alex Malasusa aus Daressalam/Tansania.

Den 50-jährigen Geburtstag der Christuskirche haben wir 2009 mit einem großen Fest gefeiert. In dieser Zeit haben wir uns alle vier Jahre jeweils Anfang März zum Weltgebetstag mit den Frauen von St. Elisabeth und St. Maria Himmelfahrt getroffen.

Dankbar bin ich auch für die Mitarbeiter, die ich als Küster erleben durfte, Frau Rauhut, Eheleute Haitenthaler, Herr Kleinbrahm und seit 1997 Herr Maurer. Auch zu traurigen Anlässen trafen wir uns in der Christuskirche, so z.B. zum Abschied von unserem Pfarrer Ewald Luhr und zum Abschied von unseren Kirchmeistern Günter Brill, Dr. Karl Haas und zuletzt von Eberhard Lachmann.

Sicherlich habe ich manches vergessen, nicht erwähnt. Doch die 55 Jahre mit der Christuskirche haben mein Leben reich gemacht. Nun schließt sich für mich wieder der Kreis. 1937 kamen wir nach Saarn, und der Kindergottesdienst in der Dorfkirche war für mich der Anfang mit dieser Gemeinde. Nun kehre ich im hohen Alter wieder zu meiner „alten Liebe“, die nie so ganz erloschen ist, der Dorfkirche, zurück. Ich bin traurig, aber auch sehr dankbar für meine Zeit mit der Christuskirche.

Text: Inge Engler

Foto: Thomas Engler

## Umfrage: Meine Gedanken zum Abschied von der Christuskirche



*Klaus Hoffmann*

### **Klaus Hoffmann:**

*Ach, liebe Christuskirche ...*

Mit Dir habe ich, haben wir, so viel erlebt.

Weißt Du noch, wie ich Dich damals auf Deiner „Baustelle“ besuchte, mich verbotenerweise gemeinsam mit Heinz Ewald Luhr an den Baustellenschildern vorbeischlich, um Dich zu sehen? Den Turm bestieg, obwohl Pastor Luhr das sicher nicht wollte?

Erinnerst Du Dich an meine Konfirmation, mit so vielen anderen, damals? Weißt Du noch, wie aufgeregt wir waren, als wir

im Lindenhof unsere Konfirmandenprüfung ablegten?

Kannst Du Dich an die Hochzeit mit meiner Frau 1974 erinnern? Wie angespannt wir waren, als wir uns das Ja-Wort gaben? Das war ganz schön kalt damals, aber Du hast uns gewärmt.

Weißt Du noch, wie sehr wir uns später über die Taufen unserer Kinder gefreut haben? Mit Reiner Squarr und Juha Pesonen, die sie damals getauft haben?

Kannst Du Dich noch an unsere Freude erinnern, als wir 2014 in einem „normalen“ Gottesdienst am 2. Februar unseren 40. Hochzeitstag feiern durften?

Ach, Du Liebe...

Denkst Du noch manchmal zurück an die Gottesdienste mit unseren ökumenischen Partnergemeinden?

Mit dem finnischen Jugendchor in den 80ern? An den ergreifenden Gottesdienst im Mai 1985, als aus allen ökumenischen Partnergemeinden Menschen Worte des Friedens und der Versöhnung fanden?

Ohne Dich könnte ich das alles nicht erzählen, hätte ich so viele Freunde nie getroffen, hätte auch nicht so wunderschöne Kirchenmusik erlebt und dabei mitmachen dürfen.

Damals, als die beiden „Friedhelms“ (Behmenburg und Capelle) die Kirchenmusik gestalteten. Als wir Dir und der Gemeinde in Jugendgottesdiensten zum ersten Mal Schlagzeug und Beat „zumuteten“.

Als wir uns auf den Weg zu neuer Kirchenmusik machten und auch mit der Schola alte Liturgien wiederentdeckten.

Als Detlef Hilder und unser Projektchor mit Pauken und Trompeten Weihnachten feierten. In Dir sind so viele Geschichten erzählt worden, Du hast sie und uns alle ausgehalten, auch unsere Konflikte, und Dich sicherlich über Versöhnungen gefreut.

Deshalb bin ich Dir so unendlich dankbar, dass Du für uns da warst.

Bald wird Dein Zelt abgebrochen, da sollst Du wissen, wir werden uns daran erinnern, dass Du uns den Raum geschaffen hast, der Begegnungen mit vielen Menschen ermöglichte, die sehr häufig Freunde fürs Leben und Weggefährten wurden und geblieben sind.

Ach Du ...

Text und Foto: Klaus Hoffmann

## Anzeige



Schön und passend ...  
... von Anfang an!



**Tischlerei  
Großjohann**

*... wir sind Meister*

Schulzenhofstr. 31 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 740 0 760  
[www.tischlerei-grossjohann.de](http://www.tischlerei-grossjohann.de)

## Anzeige

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Der Rahmen für jede Anzeige ist 93 mm hoch und 126 mm breit.

Die Kosten für die Veröffentlichung der Werbung belaufen sich auf 130 Euro je Ausgabe. Der Vertrag wird jeweils auf ein Jahr abgeschlossen. Im Jahr erscheinen vier Ausgaben.

Der Gemeindebrief hat eine Auflage von 9.000 Exemplaren und wird an die Evangelischen im Bereich von Broich und Saarn verteilt.

## Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich per E-Mail an:  
[esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de)



## Montags

Mitarbeiterschulung für Neueinsteiger (Jugendliche ab 13 Jahre), feste Gruppe von Ostern bis Ostern  
18.00 – 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Offener Treff für ehrenamtlich Mitarbeitende  
19.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
1. Montag im Monat (Mitarbeiterkreis)  
19.30 Uhr

## Dienstags

Spieltreff Plus, 6 – 12 Jahre  
16.00 – 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

## Mittwochs

Spieltreff, 6 – 12 Jahre  
15.30 – 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

CrazyFunKids, 6 – 12 Jahre  
17.00 – 18.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Jugendgruppe, 12 – 15 Jahre  
18.30 – 20.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

## Donnerstags

Flip Flops, 6 – 10 Jahre  
17.00 – 18.30 Uhr  
Gemeindehaus Lindenhof  
nach den Osterferien Gemeindehaus  
Holunderstraße

Girls Only, 11 – 15 Jahre  
18.30 – 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Lindenhof  
nach den Osterferien Gemeindehaus  
Holunderstraße

## Freitags

Kinderdisco, 5 - 12 Jahre  
18.00 – 20.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Termine:  
27. März, 8. Mai

CVJM Mülheim-Saarn e.V. ,  
Kontakt: Joachim Bahr ☎ 483663



Ev. Jugend Broich-Saarn,  
Kontakt: Anne-Katrin Puck  
☎ 30179938



E-Mail: [anne.puck@kirche-muelheim.de](mailto:anne.puck@kirche-muelheim.de)  
homepage: [jugendbroich-saarn.de](http://jugendbroich-saarn.de)

Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

Kontoverbindung der

Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:

Zustiftung Jugend Broich-Saarn



## Winterferienspiele



*Ob Eisprinzessin, Inuit, Weihnachtsmann oder Eisbär - bei den Winterferienspielen wurden alle Kinder zu Winterstars!*

Foto: Lisa Wasseveld

## Freizeiten 2015



Der Kirchenkreis An der Ruhr hat auch in diesem Jahr ein schönes Heft voller Angebote für Kinder und Jugendliche in den Ferien herausgebracht! Zu finden sind unter anderem: die Ferienspiele in Broich, eine Jugendfreizeit nach Norwegen, eine Kinderfreizeit in den Herbstferien, Segelfreizeiten, Ferien auf dem Bauernhof und vieles mehr! Stöbern lohnt sich! Die Angebote richten sich an verschiedene Altersklassen.

Das Heft liegt in allen Gemeindehäusern aus und steht auch auf der Jugendhomepage ([jugendbroich-saarn.de](http://jugendbroich-saarn.de)) bereit.

Text: Anne-Katrin Puck

## Atempause

Eine alltägliche Geschichte: Frau B. ist 87 Jahre alt und lebt seit einigen Monaten bei ihrer Tochter, die mit ihrer Familie ein Haus mit Einliegerwohnung bewohnt. Die Mutter war bis vor kurzem körperlich rüstig und mobil, hat ihren Haushalt alleine geführt. Ihr Mann ist schon vor vielen Jahren gestorben. Die erwachsenen Kinder besuchten die Mutter regelmäßig. Eine Veränderung der Mutter war den Kindern nicht aufgefallen. Die Nachbarn berichteten von seltsamen Verhaltensweisen der alten Dame. So ging Frau K. bei regnerischem Wetter ohne Jacke einkaufen und machte nicht mehr den gepflegten Eindruck, den man von ihr gewohnt war. Insgesamt wirkte sie verwirrt. Der Hausarzt stellt die Diagnose „Demenz“. Die Tochter nimmt daraufhin die Mutter zu sich ins Haus. Es wird ein Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe gestellt. Die Unterstützung der Mutter nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Unternehmungen mit der eigenen Familie sind kaum noch möglich. Pflegende Angehörige kommen schnell an ihre Grenzen. Das Angebot ATEMPAUSE im Rahmen der Beratung in Saarn lädt ein, sich eine Auszeit von der Pflege zu nehmen, gut für sich zu sorgen und mit anderen Betroffenen in den Kontakt und Austausch zu kommen. Die Atempause findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus an der Holunderstr. 5 in Saarn statt. Das erste Treffen ist am Donnerstag, **19. März, von 10 -12 Uhr**. Das Angebot wird geleitet von Katharina Zebranski, Krankenschwester und Ragnhild Geck. Weitere Informationen bei Carina Saar, ☎ 455 5105.

### Anzeige



Gemeinsam  
Erinnerungen  
schaffen.

**aus dem Sieden**  
Des Bestattungshaus

ANSCHRIFT  
Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr  
Prinz-&Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr  
Alicienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT  
Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03  
post@aus-dem-sieden.de · www.aus-dem-sieden.de



# Konfirmationen 2015



von Pfarrer David Ruddat in der Dorfkirche  
am Samstag, 18. April, um 14 Uhr

am Sonntag, 19. April, um 10.30 Uhr

**Aus  
Datenschutzgründen  
dürfen hier keine  
Namen stehen!**

von Pfarrer Gerald Hillebrand in der Kirche an der Wilheminenstraße  
am Samstag, 25. April, um 14 Uhr

am Sonntag, 26. April, um 10.30 Uhr

von Pfarrer David Ruddat in der Christuskirche  
am Samstag, 2. Mai, um 11 Uhr

am Samstag, 2. Mai, um 14 Uhr

## PFARRER

Bezirk West

**Pfarrerin Verena Jantzen**

**Pfarrer Thomas Jantzen**

Schneisberg 54

☎ 486468 📠 3776648

verena.jantzen@kirche-muelheim.de

thomas.jantzen@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

**Pfarrer David Ruddat**

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

**Pfarrer Gerald Hillebrand**

Calvinstraße 27

☎ 423737 📠 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

**Pfarrer Jürgen Krämer**

Nachbarsweg 9

☎ 4665802 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

**Pfarrer Dr. Gorge Hasselhoff (bis April)**

☎ 02102 5281197

hasselhoff@kirche-muelheim.de

## KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

**Christuskirche und**

**Gemeindehaus Lindenhof**

Lindenhof 20

☎ und 📠 486679

Küster Paul-Heinz Maurer, Schneisberg 52

☎ 486624 📞 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

**Dorfkirche und**

**Gemeindehaus Holunderstraße**

Holunderstraße 5

☎ und 📠 488522

Küsterin Christa Kammer

Lederstr. 29 📞 0162 8695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

## Kirche und

**Gemeindehaus Wilhelminenstraße**

Wilhelminenstraße 34

Küster Paul-Heinz Maurer, Schneisberg 52

☎ 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

## KINDERGÄRTEN

**Familienzentrum Lindenhof**

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47 ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

**Kindergarten Calvinstraße**

Leitung: Brigitte Clauß

Calvinstraße 5 ☎ 422339

kiga\_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

**Kindergarten Haus Kinderlust**

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

**Kindergarten Reichstraße**

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52 ☎ 421791

kiga\_reichstrasse@kirche-muelheim.de

## JUGENDARBEIT

**Evangelische Jugend**

Anne-Katrin Puck

Wilhelminenstraße 34

☎ 30179938

☎ 0157 85721979

anne.puck@kirche-muelheim.de

**CVJM**

Joachim Bahr


☎ 483663

**JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH**

Annelie aus der Wiesche

Holunderstraße 5 ☎ 44466333



**ERWACHSENENARBEIT**


Gemeindepädagogin Rosemarie Esser  
 Sophie-Scholl-Straße 34  
 Montag – Donnerstag  
 488569  
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

**NETZWERKBEGLEITUNG**


Dipl. Sozialarbeiterin Johanna Gall  
 Montag – Donnerstag  
 015782873163  
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

**KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR**



Detlef Hilder  
 496746  7821147  
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann  
 9413130  
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de


**GEMEINDEBÜRO**

montags 14 bis 18 Uhr  
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr  
 Wilhelminenstraße 34  
 427120  
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de


**FRIEDHOF „Auf dem Aueberg“**


 480663  0157 83824963

**VERWALTUNG** im Kirchenkreis An der Ruhr



Althofstraße 9, 45468 Mülheim  
 Postfach 100662, 45406 Mülheim  
 Maïke Kälke  
 3003106  
 kaelke@kirche-muelheim.de  
 Bankverbindung:  
 IBAN: DE49350601901011166020  
 BIC: GENODED1DKD

**RAT UND HILFE**

Aktion Nächstenhilfe  
 Rosemarie Esser  
 Montag bis Donnerstag  488569

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen  
 32014

**DIAKONIE**

Zentrale  3003-277  
 Ambulante Diakonie  3309-2860  
 Ambulante Gefährdetenhilfe  302450  
 Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)  
 3003-223  
 Bürgertreff „Diakonie am Eck“  
 Kettwiger Straße 3  301-9504  
 Ev. Betreuungsverein  3003-262  
 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 3003-258  
 Schwangerschaftskonfliktberatung  
 3003-251

**DIAKONIEWERK ARBEIT UND KULTUR**

Recyclinghof Georgstraße  4595315  
 Telefonseelsorge  0800 1110111  
 Evangelisches Wohnstift Dichterviertel  
 Eichendorffstraße 2  409380  
 Evangelisches Wohnstift Raadt  
 Parsevalstraße 111  378090  
 Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst  
 Broicher Waldweg 95  58070  
 Haus Ruhrgarten  
 Mendener Straße 104  995130



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN

links **Kirchenmusik**  
der Ruhr

**Sonntag, 31. Mai 2015**  
**17.00 Uhr**

Christuskirche in Saarn

**JOSEPH HAYDN**

# **DIE SCHÖPFUNG**

**ORATORIUM IN DREI TEILEN**

**Steffanie Patzke** Sopran

**Uwe Schulze** Tenor

**Stefan Adam** Bass

**Projektchor Links der Ruhr**

**Kirchenchor Broich**

**Ein Orchester**

Leitung **Detlef Hilder**

**BROICH  
SAARN**

Der Vorverkauf beginnt am 1. Mai 2015

[ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de)